

# Theater mit Akzent

FEINFÜHLIG UND AUSDRUCKSSTARK

Seit November 2014 wird in der Kunstwerkstatt Akzent in Bruneck fokussiert auch auf die theatrale und tänzerische Ausdruckskraft Wert gelegt. Die Theater- und Tanztheatergruppe Akzent hat sich mit der Eigenproduktion *Voll im Leben ... neu verspielt* feinfühlig, authentisch und ausdrucksstark in die Herzen der Zuschauer/innen gespielt. Sie haben sich mit den eigenen Emotionen, Gedanken, Wünschen, Träumen – den fundamentalen Lebensthemen – auseinandergesetzt. Die Figuren, Texte und Handlungen entstanden aus den Einzelnen heraus. Vereint in einer Szenencollage, die eine bunte Mischung verschiedener Elemente des Tanztheaters und des klassischen Spiels darstellte, wurden die Themen Freundschaft, Neid und Streit, durchs Leben gehen, Liebe, Neugierde, Begegnungen, Schönheit, Schöpfung Mensch, Humor sowie Achtsamkeit auf allen Ebenen versinnbildlicht.

Dem inklusiven Gedanken wurde zum einen durch die Mitspielbereitschaft der Betreuerinnen Rechnung getragen und zum anderen durch die mediale Präsenz und dem direkten Kontakt mit dem sozialen Umfeld durch die Aufführungen und durch die Teilnahme an Festivals. Seit 2016 ist Akzent beim *danceinclusive* Festival in Bassano del Grappa dabei, zeigt dort Ausschnitte der Produktionen und hegt einen regen Austausch mit dem dortigen *Dance Well*-Projekt und anderen Theatergruppen.

Auch international hat das Theaterstück große Anerkennung bekommen. Prämiert mit dem ersten Platz bei den Theatertagen am See 2017 in Friedrichshafen, war die Erfahrung eines internationalen Austausches für alle Beteiligten von großem Wert und zeigte eine mögliche Form der Inklusion auf. In der Laudatio äußerte sich die Jury »Gekonnt arbeitet die Inszenierung mit Momenten der Stille und der Langsamkeit –

durchaus keine leichte Aufgabe, die aber mit Bravour erledigt wird. Beeindruckend waren hier neben vielen berührenden Momenten voller Poesie die schauspielerischen Glanzlichter. Ein großes und wichtiges Geheimnis der Schauspielkunst liegt darin, nicht zu spielen, sondern einfach zu machen. Das gelingt dem Südtiroler Ensemble scheinbar mühelos: Die Komik ist nie aufgesetzt oder künstlich hergestellt, sie entwickelt sich immer authentisch aus der Situation und dem inneren Vorgang. Der simple Akt des vorsichtigen Anhebens eines am Boden liegenden Zylinders, unter dem ja eventuell etwas Gefährliches lauern könnte, ist kein äußerliches Spiel, sondern nichts anderes als die anstehende Aufgabe. In unendlicher Langsamkeit nähern sich die Finger der Darstellerin der Hutkrempe, so fokussiert, dass die Szene keine Sekunde die Spannung verliert. In einer weiteren Szene wird eine Unglückliche getröstet, behutsam, zärtlich, geduldig. Anfangs immer wieder abgewiesen kann der Trost erst nach gewisser Zeit angenommen werden, bis die Auflösung durch eine innige Umarmung erfolgt. Eine stumme Szene, die Gefühle besser zeigt, als es jedes gesprochene Wort könnte. Universaler, einfacher, klarer und eindeutiger kann Theater nicht sein.«

Für 2018 gastiert die Gruppe mit *Voll im Leben ... neu verspielt* noch am 3. März im Theaterpädagogischen Zentrum in Hall in Tirol, am 16. März in Bassano del Grappa und am 14./15. April in Nikolsdorf-Lienz.

Auch in Südtirol bietet sich für Interessierte noch einmal die Gelegenheit das Stück zu sehen, und zwar am 01. März im Ost West Club in Meran und am 17. März im Oratorium Don Bosco in Brixen. Platzreservierungen können unter der Telefonnummer 335 6400905 vorgenommen werden.

